



Blick auf die Außenanlage mit den schwimmenden Objekten des Hafenmuseums Hamburg, Schuppen 50A (Hansahafen)

Das Hafenmuseum sucht Ehrenamtliche Wer macht mit?

Der Hafen war und ist das Herz unserer Stadt. Darum braucht Hamburg ein Museum, das die Geschichte dieses Hafens erzählt und seine Weiterentwicklung zu einem der weltweit führenden Containerhäfen begleitet. Dieses Museum gibt es schon. Im Hafenmuseum Hamburg am Schuppen 50A erleben Besucher, wie man früher im Hafen gearbeitet hat und heute arbeitet.

Auf einer Fläche von über 5.000 qm laden mehr als 10.000 Objekte zu Entdeckertouren durch die Geschichte des Hafens ein: Das Schaudepot mit Arbeitsgeräten, Einrichtungen und Maschinen für Stückgutumschlag, Revierschiffahrt und Schiffbau; Kaikrane und Van Carrier; der Schwimmkran „Saatsee“ und der Schutensauger „Sauger IV“ mit ihren 100-jährigen funktionsfähigen Dampfmaschinen; eine als

Museum eingerichtete 100 Jahre alte Hamburger Schute und vieles mehr.

Das Hafenmuseum ist vor allem das Werk von Ehrenamtlichen. Menschen, die einmal im Hafen gearbeitet haben oder sich für die Hafengeschichte interessieren, haben das Museum mitgegründet und mit ihrem Wissen und ihrer Arbeitskraft dazu beigetragen, diesem Museum seine heutige Größe zu geben.

Nach wie vor ist das Hafenmuseum auf ehrenamtliche Mitarbeit angewiesen. Mehr als 80 Prozent des Museumsbetriebs werden von Freiwilligen erbracht. Nicht nur von „Ehemaligen“ aus dem Hafen. Mitmachen können alle, die dazu beitragen wollen, dieses einzigartige Museum zu betreiben und auszubauen.

»Wir sind das Hafensemuseum«

Wo hat man schon die Gelegenheit, am Auf- und Ausbau eines Museums dieser Bedeutung ehrenamtlich mitzuarbeiten? Dafür muss man nicht im Hafen gearbeitet haben. Bei uns kann jeder mitmachen. Lesen Sie hier, wie Ehrenamtliche ihre Arbeit im Hafensemuseum sehen, was für sie wichtig ist und warum es ihnen Spaß macht.



Albrecht Eisen

(Kapitän, Terminalleiter
„Toller Ort“, Prokurist
Gesamthafenbetrieb)

„Das Hafensemuseum hütet als lebendiges Museum einen Hamburger Kulturschatz, in dem die Arbeitsgeschichte und Kultur

des Hafens bewahrt, gepflegt und von ehemaligen Hafenarbeitern vorgeführt wird. Ich bin einer davon, und es macht mir nicht nur Spaß, sondern ich sehe darin eine Verpflichtung nachfolgenden Generationen gegenüber. Deshalb mache ich mit.“

Gisa Bahnsen

(Technische Zeichnerin, Bürofachfrau)

„Schon während meiner Berufstätigkeit wusste ich, dass ich mich später um ein Ehrenamt bemühen werde. Also ging ich 2006 zur Aktivoli und lernte dort Leute vom Hafensemuseum kennen. Ich meldete mich als Ehrenamtliche, da ich gern handwerklich mit anpacke. Im Hafensemuseum herrscht eine freundliche Atmosphäre. Hier arbeite ich gern. Ich bin für die Besucherbetreuung tätig.“



Jan Sievers

(Kapitän und Ausbildungsbeauftragter)

„Seit Frühjahr 2008 bin ich ehrenamtlicher Mitarbeiter im Hafensemuseum und habe keine Minute bereut. Sehr Vieles war mir total vertraut, einiges musste ich lernen und manches muss ich noch kennenlernen. Hier ist besonders wichtig, dass man für die Besucherführungen die sehr unterschiedlichen Hafenberufe im einzelnen ausführlich erklären kann.

Viel Spaß bereiten mir zum Beispiel Führungen von Familien mit Kindern und Jugendlichen. Hier kommt mir meine Tätigkeit als Ausbildungsbeauftragter an Bord und als Ausbilder von Azubis im Landbetrieb zu Gute. Außerhalb der Führungen ist die sehr kollegiale Arbeit mit allen Ehrenamtlichen eine wichtige Stütze, um neue Projekte anzupacken.“



Hans Haselbach

(Nautiker, Umweltingenieur im Hamburger Hafen)

„Warum ich gerne im Hafensemuseum Besucherführungen mache: Ich finde es wichtig, dass die Geschichte des Hafens mit den Veränderungen geschildert wird, die sich ereignet haben. Das kann am besten gelingen, wenn Hafensenioren an Originalschauplätzen von früheren Zeiten berichten; sie haben diese Hand-Arbeitswelt noch praktisch gelebt.“

Bernhard Bierbaum

(Sicherheitsingenieur)

„Warum engagiere ich mich im Hafensemuseum? Hier kann ich erleben, wie Uropas, Opas und Väter Erfahrungen aus ihrem Arbeitsleben und der Technik ihrer Zeit an die Kinder und Enkel weitergeben.“

Hans-Joachim Emerleben

(Steuerfachmann)

„Im Januar 2005 besuchte ich die Aktivoli und wegen meiner Affinität zum Wasser (Vater war schließlich Seemann) leichtsinnigerweise auch den Stand des Hafensemuseums. Obwohl ich mich als Angehöriger der steuerberatenden Zunft outete und erklärte, dass ich für die praktische Arbeit nicht taugen würde, wurde ich ‚shanghai‘. Seitdem versuche ich mit meinen bescheidenen Kräften – seit 2006 als Vorstandsmitglied des Freundekreises – im Kreis engagierter ehrenamtlicher Mitstreiter das Hafensemuseum in stürmischen Zeiten auf Kurs zu halten.“

Wolfgang Hartmann

(Steuermann, Kapitän auf kl. Fahrt, Schiffsplaner)

„Ich engagiere mich gerne ehrenamtlich im Hafensemuseum. Dort trifft man gestandene, aufrichtige Menschen, die über Jahrzehnte mitgearbeitet haben, den guten Ruf des Hamburger Hafens in aller Welt zu festigen.“

Thomas H. Frank

(Quartiersmann und Berufsschullehrer)

„Ich arbeite ehrenamtlich im Hafensemuseum, weil ich als gelernter Quartiersmann und langjähriger Berufsschullehrer Freude daran habe, den Besuchern die Berufe des Hafens und die spannende und faszinierende Arbeit im Hafen näher zu bringen. Darüber hinaus macht es Spaß, mit so vielen netten Kollegen aus unterschiedlichsten Bereichen zusammenzuarbeiten und sich auszutauschen.“



Erika und Hajo Dräger

„Ich habe als Getreidekontrolleur im Hafen gearbeitet und fühle mich dem Hafen sehr verbunden. Seit der Aktivoli 2010 bin ich Ehrenamtlicher im Hafensemuseum und auch meine Frau Erika hat sich ‚shanghaien‘ lassen und gehört zum fröhlichen Team der Kaffeeklappe.“

Wolfgang Rieck

(Dipl.-Ing., Verwaltungsangestellter)

„Ich engagiere mich seit meinem Ruhestand im Hafensemuseum, damit Hamburgs Hafengeschichte weiterhin erhalten bleibt und nach Möglichkeit auch noch weiter entwickelt werden kann.

Ich bringe mich unter anderem in der Arbeitsgruppe ‚Marketing‘ ein und arbeite am Newsletter ‚Fastmoker‘ mit, der über Aktuelles und Vergangenes aus dem Hafen, dem Hafensemuseum und über die Arbeit im Hafen vor dem Container-Zeitalter berichtet.“



Hermann Wiese (Dipl.-Ing.)

„Warum betätige ich mich im Hafensemuseum? Obwohl der Hamburger Hafen älter ist als die Christianisierung und die Kunst der Stadt, mangelt es an geordneten Informationen über die



Entwicklung des Hafens. Hier möchte ich meine Kenntnisse aus insgesamt 30 Jahren Tätigkeit in der Seefahrt, als Schaueremann und im Industriebetrieb in und um den Hafen einbringen.“

»Unsere Ehrenamtlichen sind Herz und Seele des Hafensemuseums. Nur durch ihr Engagement können wir unseren Besuchern die Geschichte des Hamburger Hafens und seiner Arbeiter nahe bringen.«

Ursula Richenberger

Leiterin des Hafensemuseums Hamburg



Sie wollen bei uns mitmachen?

Dann kommen Sie nach der Aktivoli unverbindlich zu einem unserer INFO-TREFFS im Hafenumuseum:

Sa., 1. Feb. 2014, 11 Uhr

oder

Sa., 8. Feb. 2014, 13 Uhr

INFOTREFF-Vorteile

- Sie lernen das Museum kennen
- Sie informieren sich vor Ort über die Aufgaben, die Sie übernehmen könnten
- Sie wählen einen „Paten“, der Ihnen während der Einarbeitung zur Seite steht

Von November 2013 bis 6. April 2014 ist das Hafenumuseum für Besucher geschlossen.

Für Interessenten von der AKTIVOLI ist das Hafenumuseum während der INFO-TREFFS am 1. und 8. Februar geöffnet. Verkehrsverbindungen siehe Rückseite.



Sie sind interessiert, wollen sich jedoch erst später entscheiden?

Kein Problem.

Wir sind immer für Sie da.

Rufen sie einfach an unter:

Tel. 040-73 09 11 84

Oder Sie schicken eine Mail mit

Ihren Wünschen an:

info@museum-der-arbeit-hafenmuseum.de

Das Hafenumuseum Hamburg sucht Ehrenamtliche



Für Besucherbetreuung und Vorführungen:
Ehemalige und aktive Mitarbeiter aus dem Hafen

Für Wartung und Betrieb der schwimmenden Objekte
Ehemalige und aktive Seeleute

Für Wartung, Betrieb und Vorführungen von Maschinen und Geräten
Maschinenkundige aus allen Fachbereichen
 (z. B. Dampf-/Motor-/Hydraulik-/Gleichstrom-/Kfz-Technik)

Fachkräfte aus dem Metall-, Elektro- und Holzbereich
 (z. B. Maschinenschlosser, Stahlbauer, Elektriker, Tischler, Zimmerleute u.a.)

Für das Schaudepot des Museums:
Interessierte für die Inventarisierung von Museumsobjekten

Für die Museumsgastronomie (Kaffeeklappe):
Freundliche Hilfen für die Bewirtung

Für Aufgaben von Hafenkultur e. V., Freunde des Hafenumuseums in Hamburg:
Freiwillige für Organisation und Durchführung von Werbeaktionen
 zur Verstärkung des Marketingteams des Vereins, Betreuung von Infoständen in und außerhalb des Museums u. a. m.

Mediengestalter/in (Print und Web)
 für Gestaltung und Produktion von Vereinszeitschrift und Werbemittel

Es gibt noch mehr zu tun!
 Sagen Sie uns, was Sie können und wie Sie uns unterstützen möchten

Sie wollen das Hafenumuseum finanziell unterstützen?

Dann werden Sie förderndes Mitglied bei Hafenkultur e.V., Freunde des Hafenumuseums in Hamburg. Sie unterstützen mit Ihrem Mitgliedsbeitrag das Museum und werden mit exklusiven Vorteilen belohnt.

(Beitrittserklärung auf der Rückseite)

Exklusive Vorteile für aktive und fördernde Mitglieder

Freier Eintritt:

- Hafenumuseum Hamburg und alle weiteren Häuser der Stiftung Historische Museen Hamburg
- Internationales Maritimes Museum Hamburg
- Museums-Frachtschiff Cap San Diego u. a. m.

Unser Hafenumuseum soll weiter wachsen und braucht Ihre Unterstützung. Kommen Sie zu uns. Je zahlreicher wir sind, desto mehr können wir erreichen.



Der historische Kopfbau des Schuppen 50A ist zugleich der Eingang zum Hafenumuseum mit seinem Schaudepot, den Kaianlagen und schwimmenden Objekten. Im Gebäude befindet sich auch das Büro des Freundeskreises Hafenkultur e.V.

Was Sie über uns wissen sollten

Das Hafenumuseum Hamburg

Rund um den historischen Kaischuppen 50A am Hansahafen ist ein einzigartiges Museum entstanden. Besucher erleben hier, wie im Hafen, im Schiffbau und in der Schifffahrt gearbeitet wurde, bevor es Container gab und wie der Hafen sich im Containerzeitalter weiterentwickelt. Eine Besonderheit besteht darin, dass viele Ehrenamtliche aus Hafen, Werften und Schifffahrt die Anlagen betreuen und Besucher informieren.

Das Hafenumuseum ist ein Standort der Stiftung Historische Museen Hamburg.

Hafenkultur e.V. Freunde des Hafenumuseums in Hamburg

Der Verein wurde von ehemaligen Arbeitern aus dem Hafen gegründet und steht allen offen, die sich für die Geschichte des Hamburger Hafens interessieren und den weiteren Ausbau des Hafenumuseums unterstützen wollen. Zu den Aufgaben von Hafenkultur gehören:

- Die Förderung des Hafenumuseums durch finanzielle Unterstützung und aktive Mitarbeit
- Die Gewinnung von Freiwilligen für den Ausbau des Hafenumuseums.
- Die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des Hafenumuseums.

Der Verein hat mehr als 300 Mitglieder und ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

Anschrift: Hafenumuseum Hamburg, Kopfbau Schuppen 50 A
 Australiastraße, 20457 Hamburg, Telefon: 040 - 73 09 11 84
 info@museum-der-arbeit-hafenumuseum.de

Wegbeschreibung: Das Hafenumuseum liegt auf dem Kleinen Grasbrook, am Hansahafen. **S-Bahn:** S 3 oder S 31, Bahnhof Veddel (Ausg. Hafen) von dort ca. 10 Minuten Fußweg oder per Bus mit der Linie 256.

Pkw: Veddeler Damm – Am Windhuk kai – Australiastraße. Parkplätze sind vorhanden.

Impressum Herausgeber: Hafenkultur e.V. - Freunde des Hafenumuseums in Hamburg
 Australiastraße, Kopfbau Schuppen 50A, 20457 Hamburg
 Tel.: 040-73 09 11 84 - Fax: 040-86 68 37 82 - e-mail: info@hafenkultur.eu
 www.hafenkultur.eu
 Bank: HASPA · IBAN: DE32200505501209125796 BIC: HASPDEHHXXX
 Redaktion: Ernst Böttcher, Karin Hasse, Isabella v. Oesterreich, Wolfgang Rieck



----- Route Maritime CircleLine. Anfahrt Hafenumuseum im Winter nur auf Anfrage

Beitrittserklärung ausschneiden, ausfüllen und senden an:
 Hafenkultur e.V., Kopfbau Schuppen 50A, Australiastr., 20457 Hamburg

Ja! Ich unterstütze den Verein Hafenkultur e.V.

- als förderndes Mitglied (Jahresbeitrag 40,- €)
- als aktives Mitglied durch Mitarbeit im Hafenumuseum (Jahresbeitrag 15,- €)

Ich erteile Hafenkultur e.V. hiermit das jederzeit widerrufbare Lastschriftmandat

Hafenkultur e.V., Kopfbau Schuppen 50A, Australiastraße, 20457 Hamburg
 Gläubiger-Identifikationsnummer DE40ZZZ00000682808

SEPA Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Verein Hafenkultur e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Hafenkultur e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname _____

Ausbildung/berufl. Tätigkeit _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ e-mail _____

Vorname und Name (Kontoinhaber) _____

IBAN DE _____

BIC (Kreditinstitut) _____

Ich überweise meinen Beitrag an: Hafenkultur e.V.
 HASPA, IBAN DE32200505501209125796 BIC: HASPDEHHXXX

Datum/Ort _____ Unterschrift _____